



ONE WORD

Was haben die Probleme der Bevökerung
der Marshallinseln mit uns zu tun?

Ein Film von Viviana Uriona

Filmlänge: 83 Minuten
Altersempfehlung: Ab 12 Jahren
Schulstufe: Zyklus 3
Themen: Klimawandel, kulturelle Identität,
Ökosysteme, Partizipation, Anpassung
Produktion: Studio Kalliope GmbH
Produktionsjahr: 2020
Kamera: Konzept, Kamera und Setaudio von den Teilnehmenden
der Workshops in der Republik der Marshallinseln
Ton: Julian Cropp, Johannes Kunz
Musik: Boris Löbsack
Sprache: Englisch, Untertitel Deutsch



INHALTSVERZEICHNIS

1. ZUM FILM

2. UMSETZUNG IM UNTERRICHT

1.1. INHALT



Beschrieb Die Republik der Marshallinseln ist ein Inselstaat im Pazifischen Ozean, der aus zwei fast parallel verlaufenden Inselketten mit insgesamt 29 Atollen, rund 1225 grösseren und kleineren Inseln sowie 870 Riffen besteht. Der grösste Teil der Marshallinseln liegt weniger als 1,8 Meter über dem Meeresspiegel. Wegen dem Klimawandel und dem Anstieg des Meeresspiegels sagen negative Prognosen die Unbewohnbarkeit der Inseln bis zum Jahr 2050 voraus.

«One Word» ist ein Dokumentarfilm über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Marshallinseln und wurde in Partizipation mit der marshallischen Bevölkerung entwickelt und gefilmt.

Botschaft «We are not drowning, we are fighting» heisst der Untertitel des Films «One Word». Diese Haltung ist es auch, die die mitwirkenden Einwohnerinnen und Einwohner der Marshallinseln mit dem Film vermitteln möchten. Der Film schaffte es mit seinem partizipativen Ansatz denn auch, nicht nur die reale Bedrohung der Klimakrise, sondern auch die Stärken, die Hoffnungen und die Anpassungsbereitschaft der Betroffenen zu zeigen.

1.2. FILMANALYSE



Ästhetik

.....

Visuell spielt der Film in den Sequenzen zwischen den Aussagen der Inselbevölkerung mit Gegensätzen. Idyllische Bilder vom türkisen Ozean, paradiesischen Stränden und friedlichen Versammlungen der Inselbewohnerinnen und Inselbewohner werden Szenen von Bunkern, Dämmen, umgefallenen Bäumen und überschwemmten Landstrichen gegenübergestellt. Damit wird die Bedrohung der Lebensgrundlage der Bewohnerinnen und Bewohner für die Zuschauenden spürbar und die Sequenzen geben den Zuschauenden die Möglichkeit, die teilweise sehr informativen und auch emotionalen Aussagen zu verarbeiten.

Diese Szenen und Gegenüberstellungen sind jeweils mit Musik untermalt. Zum einen sind Lieder von Marshallerinnen und Marshallern zu hören, zum anderen bekannte Titel von Radio Head oder Dota Kehr. Die Stimmungen, die in diesen Sequenzen entstehen, begleiten und ergänzen die teilweise sehr emotionalen verbalen Äusserungen zu den absehbaren Verlusten der Inselbewohnerinnen und -bewohner.



Dramaturgie

Aussagen von Bewohnerinnen und Bewohnern der Inseln zur Bedrohung ihrer Lebensgrundlage und dem drohenden Verlust ihrer vertrauten Umgebung stehen im Zentrum des Films. Zudem kommen Expertinnen und Experten, wie beispielsweise Vertreter der Regierung, ein Katastrophenmanager, eine Meereswissenschaftlerin oder ein Geologe und Geophysiker zu Wort. Insgesamt haben sich über 20 Personen, die auf den Marshallinseln leben, für Interviews zur Verfügung gestellt. Obwohl die Gespräche mit Marshallerinnen und Marshallern im Mittelpunkt des Films stehen, ist es kein reiner Interviewfilm. Die Aussagen werden mit Animationen, Infografiken und Drohnenaufnahmen ergänzt.

Dramaturgisch ist der Film in verschiedene thematische Kapitel eingeteilt. Diese werden jeweils von Landschaftsszenen und Szenen aus dem Alltag der Inselbewohnerinnen und -bewohner unterbrochen.

Für die Arbeit mit dem Film und dem Begleitmaterial sind vier ausgewählte Kapitel des Films zentral:

THEMEN	ZEIT (MIN)
Die Marshallinseln: ein Portrait	von 0:00 bis 9:30
Die Folgen des Klimawandels	von 9:00 bis 28:00
Verlust von kultureller Identität und Reaktionen darauf	von 28:00 bis 59:00
Anpassungen	von 59:00 bis 83:00

1.3. HINTERGRUNDINFORMATIONEN



Entstehung des Films

Die Filmemacherin Viviana Uriona arbeitete über neun Monate vor Ort gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung an diesem Projekt. Vom Konzept über die Dreharbeiten bis zur Postproduktion waren Einwohnerinnen und Einwohner der Marshallinseln beteiligt. In mehreren Workshops wurde diskutiert, welche Themen im Film angesprochen und welche Personen interviewt werden sollen. Die Marshallerinnen und Marshaller führten danach die Interviews und die Kamera. Insgesamt waren über 70 Personen an der Entstehung des Films beteiligt.

Viviane Uriona studierte Politikwissenschaften und promovierte zu sozialen Bewegungen. Bereits in ihren früheren Filmen arbeitete sie mit partizipativen Ansätzen.

Die Geschichte der Marshallinseln

Informationen zum Filmthema

Die Marshallinseln liegen im westlichen Pazifik und bestehen aus zwei Atollketten mit insgesamt 1225 kleineren und grösseren Inseln. Mit einer Landfläche von 181 Quadratkilometern und einer Bevölkerung von 42.000 Personen gehören die Marshallinseln zu den kleinsten Staaten der Welt. Insgesamt sind nur 24 Inseln bewohnt.



Lage der Marshallinseln auf der Erde
(Bild: Wiki Commons).

ZAHLEN UND FAKTEN

- Hauptstadt: Majuro
- Amtssprache: Marshallese und Englisch
- Fläche: 181,42 Quadratkilometer
- Einwohnerzahl: 42.000 (Stand 2021)
- Währung: US-Dollar (USD)
- Verwaltungsgliederung: 24 Gemeinden

Die Geschichte der Marshallinseln ist eine Geschichte von Eroberung und Kolonisierung, aber auch von Widerstand und Resilienz. Im 2. Jahrtausend v. Chr. liessen sich Menschen aus Südostasien und Papua-Neuguinea auf einzelnen Inseln nieder.

Die ersten europäischen Entdecker der Inseln waren die Spanier im Jahr 1529. Erst rund zweihundert Jahre später wurden sie von westlichen Mächten kolonisiert. Während des Zweiten Weltkriegs eigneten sich die USA die Inseln an, da sie ein wichtiger Stützpunkt im Pazifikkrieg waren. Erst 1986 erlangte die Republik der Marshallinseln ihre Unabhängigkeit.

Umweltprobleme

Die Marshallinseln haben gleich in mehrfacher Hinsicht mit Umweltproblemen zu kämpfen. Aufgrund des Klimawandels sind die Inseln vom Anstieg des Meeresspiegels und von der Zunahme von Extremwetterereignissen existenziell bedroht. Eine Studie der US Geological Survey⁽¹⁾ aus dem Jahr 2018 kam zu dem Schluss, dass viele tief liegende Atolle bis Mitte dieses Jahrhunderts unbewohnbar sein könnten. Neuere Modellierung zeigen sehr spezifisch, wo Küstenerosion Häuser ins Meer stürzen lassen wird, wo es zu erheblichem Landverlust kommen und wo Salzwasser in Süßwasserquellen eindringen wird.⁽²⁾

Da die Riffe das Skelett der Insel bilden, fällt der Erforschung der Korallen auf den Marshallinseln ein besonders Gewicht zu. Viele Korallenarten werden wegen der Versauerung der Meere sterben. Es ist noch nicht klar, ob sich einige auch den neuen Bedingungen anpassen können. Die USA haben darüber hinaus zwischen 1946 und 1962 insgesamt 106 Atomtests auf den Marshallinseln durchgeführt. Die Tests machten ganze Inselgruppen wegen zu hoher radioaktiver Belastung unbewohnbar und Tausende von Menschen mussten evakuiert werden. Zusätzlich besteht wegen dem steigenden Meeresspiegel die Gefahr, dass ein Bunker auf Runit Island, in dem nukleare Abfälle lagern, auseinanderbrechen wird und Plutonium in den Pazifik dringt.⁽³⁾

⁽¹⁾<https://www.usgs.gov/news/national-news-release/many-low-lying-atoll-islands-will-be-uninhabitable-mid-21st-century> (Stand: 14.03.2023)

⁽²⁾<https://www.theguardian.com/world/2021/oct/17/rising-sea-levels-threaten-marshall-islands-status-as-a-nation-world-bank-report-warns> (Stand: 17.03.2023)

⁽³⁾<https://www.fr.de/politik/klimawandel-zerstoert-betonbunker-pazifik-atommuell-koennte-meer-verseuchen-13277030.html> (Stand: 14.03.2023)

Anpassungen

Die Marshallinseln unternehmen unterschiedliche Minderungs- und Anpassungsmassnahmen gegen den Klimawandel. Minderungsmassnahmen sind alle Massnahmen, welche zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen führen. Anpassungsmassnahmen sind Massnahmen, welche die Empfindlichkeit natürlicher und menschlicher Systeme gegenüber den unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels verringern.⁽⁴⁾ Die Kohlendioxidemissionen der Marshallinseln liegen bei 2.6 Tonnen pro Person, in der Schweiz liegen sie bei 4 Tonnen und den USA gar bei 15 Tonnen.⁽⁵⁾ Trotz eines vergleichsweise eher niedrigen Wertes gehen die Marshallinseln mit gutem Beispiel voran und beschränken ihre Emissionen beim Transport, in der Landwirtschaft und bei der Müllbeseitigung. Im Dezember 2020 hat sich das Land das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen aus der inländischen Schifffahrt bis 2030 um 40 Prozent zu senken. Die vollständige Dekarbonisierung soll bis 2050 erreicht werden.⁽⁶⁾

Andererseits versucht man mit dem Bau von Küstenbefestigungen und Dämmen den Anstieg des Meeresspiegels zu verhindern. Auch die zusätzliche Speicherung von Wasser wird diskutiert, wie auch die Verlagerung von Siedlungen auf andere Inseln oder in höhere Lagen. Zudem können Küstenökosysteme wie Mangrovenwälder dazu beitragen, die Auswirkungen von Stürmen und Überschwemmungen zu mildern.

Verlust von kultureller Identität

Mit dem drohenden Verlust ihrer Inseln, ihrer Wohnhäuser und der vertrauten Umgebung äussern sich die Marshallerinnen und Marshaller im Film auch über die Angst, einen Teil ihrer kulturellen Identität zu verlieren. Die kulturelle Identität bezieht sich auf die gemeinsamen Merkmale, Werte, Traditionen, Überzeugungen und Verhaltensweisen, die eine Gruppe von Menschen teilt und die ihre Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kultur ausmachen. Sie wird durch die gemeinsame Sprache, Religion, Geschichte, Geographie, Kunst, Musik, Literatur und andere Aspekte des täglichen Lebens geprägt und entwickelt sich laufend weiter.

Mit dem Klimawandel verändern sich Lebensräume und aufgrund von klimabezogenen Veränderungen müssen Menschen ihren Lebensraum vorübergehend verlassen oder flüchten. Auslöser sind beispielsweise Dürren, Starkniederschläge, Überschwemmungen, der Anstieg des Meeresspiegels, die Erosion in Küstengebieten, Eisschmelze, auftauender Permafrost u.a.

Die Auseinandersetzung mit Fragen der Klimaveränderungen auf lokaler und globaler Ebene, mit den Folgen für die Lebensweise von Pflanzen, Tieren und Menschen und mit Massnahmen der Anpassung an den Klimawandel und der Minderung des Klimawandels sowie der Entwicklung von Perspektiven für die Zukunft verkörpern ein zentrales Anliegen für BNE.

⁽⁴⁾ https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/themendossier/Klima/DE/Faktenblaetter/TD_KWP_d_FB_KLIMAPOLITIK-NACHHALTIGE_ENTWICKLUNG_201016_ma.pdf
[Stand: 14.03.2023]

⁽⁵⁾ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167877/umfrage/co-emissionen-nach-laendern-je-einwohner/> [Stand: 17.03.2023]

⁽⁶⁾ <https://www.giz.de/de/weltweit/59626.html> [Stand: 13.03.2023]

..... Quellen

Bedurke, Lars; Eichmann, Brigitte: [One Word. Das unfassbare in Worte fassen](#), Begleitmaterial zum Film (2022)

Der Spiegel, [Atomsarg im Pazifik wird undicht \(2019\)](#)

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), [Übergang zum kohlenstoffarmen Seetransport \(2021\)](#)

Kempf, Dennis (2019): Vom Klimawandel verschluckt. In: Westermann, Praxis Geographie 2/2019, S. 10 -14.

NZZ, [Ohne Massnahmen gegen den Klimawandel versinken die Marshallinseln in 50 Jahren im Meer](#) (2021):

Science for a changing world (USGS), [Many Low-Lying Atoll Islands Will Be Uninhabitable by Mid-21st Century](#) (2018)

The Guardian, [Rising sea levels threaten Marshall Islands' status as a nation](#) (2021)

..... Weiterführende Links

Ausgewählte Lernmedien aus dem Katalog von éducation21 zum Thema Ozeane und Klimawandel:

[Themendossier Klimawandel, Klimaschutz und Klimapolitik](#)

Ein Themendossier mit Lerngelegenheiten

[Meeresatlas](#)

Daten und Fakten über unseren Umgang mit dem Ozean

[Praxis Geographie](#)

Hintergrundinformationen und Unterrichtseinheiten über die Nutzung von Meeren und Ozeanen

[changemaker – Zeit, dass sich was dreht](#)

Ideen für den Unterricht zur Klimakrise

2.1. ZIELE

BNE- Trilogie

DIMENSIONEN	KOMPETENZEN*	PRINZIPIEN*
• Gesellschaft • Umwelt • Wirtschaft • Raum • Zeit	• Vernetzt denken • Perspektiven wechseln • Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten • Sich als Teil der Welt erfahren	• Visionsorientierung • Wertereflexion und Handlungsorientierung • Partizipation und Empowerment

*bezieht sich auf das Kompetenzen- und Prinzipienraster von éducation21

BNE- Relevanz

Die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Bevölkerung der Marshallinseln kann die eigene Motivation und das Engagement der Schülerinnen und Schüler stärken, da die Dringlichkeit von Massnahmen gegen den Klimawandel sichtbar wird.

Bezüge zum Lehrplan

Die Schüler/innen können...

- NT 9.3 ... Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.
- RZG 1.2 d ... können die aktuelle Situation in die Klimaentwicklung einordnen sowie Beiträge zur Begrenzung des Klimawandels in der Zukunft formulieren.
- RZG 1.4 e ... reflektieren das eigene Verhalten im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.
- RZG 2.1 ... Bevölkerungsstrukturen und -bewegungen erkennen und einordnen.
- ERG 5.5 ... verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... die Zusammenhänge zwischen dem globalen Klimawandel und den Problemen der Bevölkerung der Marshallinseln aufzeigen.
- ... Setzen sich mit den Begriffen der kulturellen Identität auseinander und überlegen sich, was dies für sie bedeutet.
- ... Können Anpassungs- und Minderungsstrategien gegen den Klimawandel unterscheiden und konkrete Massnahmen analysieren.

2.2. UNTERRICHTSEINHEIT (Dauer: 3-5 Lektionen)

Für die folgende Unterrichtseinheit kann die Klasse den ganzen Film (83 Minuten) nach der Einstiegssequenz schauen. Im Folgenden wird vorgeschlagen, dass die Klasse den Film in Kapiteln in unterschiedlichen Sozialformen schaut. In der Filmdatenbank von [éducation21](#) gibt es die Möglichkeit, den Link zum Film mit den SuS zu teilen.

Der Hauptteil dieser Unterrichtseinheit besteht aus 4 Blöcken. Bei Zeitmangel können einzelne Blöcke weggelassen werden.

EINSTIEG		
SEQUENZ	INHALT	MATERIAL
Hinführung Konfrontation mit der Leitfrage	Gegensätze (10min) Die LP präsentiert die Bilder der KV1 (Kopiervorlage 1) und stellt folgende Fragen: • Was geht euch durch den Kopf, wenn ihr die Bilder betrachtet? • Wie stehen die Bilder miteinander in Verbindung? • Die Bilder sind aus einem Film. Welches Thema behandelt der Film? Die LP stellt das Thema des Films vor und erklärt, dass der Film als partizipatives Projekt entstanden ist. Danach wird die Leitfrage vorgestellt. Leitfrage: Was haben die Probleme der Bevölkerung der Marshallinseln mit uns zu tun?	KV 1 oder Beamer
HAUPTTEIL 1/2		
Wissensaufbau und Vernetzung	Die Marshallinseln: Ein Portrait (35min) Die SuS schauen den Film im Plenum oder in Zweiergruppen bis Minute 9:30. In Zweiergruppen beantworten die SuS mit den Informationen aus dem Film, den Hintergrundinformationen im Begleitdossier oder mit Internetrecherchen pro SuS zwei Fragen: Fragen für SuS 1: • Welche geographische Lage haben die Marshallinseln und welches sind ihre Besonderheiten? • Wie gross ist die Bevölkerung der Marshallinseln und wie ist sie zusammengesetzt? Fragen für SuS 2: • Welche Geschichte haben die Marshallinseln? • Weshalb wurden auf den Marshallinseln Atomtests gemacht und was sind die Folgen? Die SuS stellen sich die Antworten gegenseitig vor. Eventuell können die Antworten auch noch im Plenum besprochen werden.	Fragen/Laptop

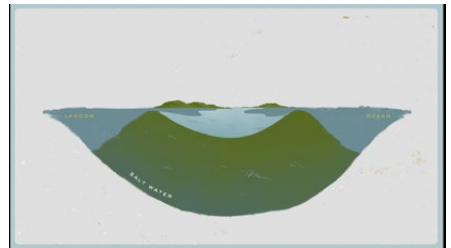
HAUPTTEIL 2/2		
	Die Folgen des Klimawandels (45') Die SuS schauen den Film im Plenum oder individuell bis Minute 28:00 an. Je nach Wissensstand der SuS macht die LP einen kurzen Infoblock zum Thema des Anstiegs des Meeresspiegels und den Folgen (Infos siehe Hintergrundinformationen oder Themendossier «Klimawandel» von éducation21). Sie SuS lösen individuell oder in Gruppen die Aufgaben im AB1 (Arbeitsblatt 1). Die LP bespricht das AB 1 mit den SuS im Plenum.	AB 1
	Verlust von kultureller Identität (45') Sei SUS schauen den Film im Plenum oder in Gruppen bis Minute 56:00 an. Die SuS lösen die Aufgaben im AB 2, tauschen sich danach in Zweiergruppen aus und besprechen, welche Merkmale sie für ihre kulturelle Identität gewählt haben.	AB 2
	Reaktionen (45') Die SuS schauen sich den Film bis zum Schluss an. Die LP spricht mit den SuS über die emotionalen Reaktionen der interviewten Personen und was sie bei ihnen auslösen. Die SuS ordnen die Reaktionen in Aufgabe 1 im AB 3. Sie schreiben auf, welche Gefühle der Klimawandel bei ihnen erzeugt. Individuell oder im Plenum schauen sie sich die Webseite von Geo mit den 10 Tipps an.	AB 3
Visions- entwicklung	Minderungs- und Anpassungsmassnahmen Die LP erklärt, was Minderungs- und was Anpassungsmassnahmen gegen den Klimawandel sind (siehe Hintergrundinformationen oder Faktenblatt Dossier Kilma é21). Die SuS lösen AB 4.	AB 4

SCHLUSS		
Beantwortung der Leitfrage	Verlust von kultureller Identität (45') Die LP stellt im Plenum nochmals die Leitfrage: Was haben die Probleme der Bevölkerung der Marshallinseln mit uns zu tun? Die SuS notieren die Antworten zuerst in Stichworten auf Karten/Post-its und hängen sie auf. Diese werden im Plenum angeschaut und diskutiert. Die LP liest das Zitat von Bruce Bilimon, dem Minister für Gesundheit und soziale Dienste der Republik Marshallinseln, vor: «Als niedrig gelegene Atollnation wissen wir, dass Massnahmen wie Landgewinnung und der Bau von Deichen die Kosten für die Anpassung in die Milliarden Dollar treiben werden. [...] Wir sind gezwungen, wegen dem Versagen anderer das Notwendige zu tun, um den Klimawandel zu bekämpfen [...]. Die Marshallinseln brauchen die Unterstützung der Industrieländer, insbesondere derjenigen, die am meisten zu dieser Krise beigetragen haben.» Die SuS besprechen im Plenum oder in Gruppen, was sie von dieser Aussage halten und was sie mit der Leitfrage zu tun hat.	Karten/Post-it
	Eigene Massnahmen Die LP stellt den SuS folgende Frage: Was kann jede/r einzelne von uns gegen den Klimawandel tun? Die SuS schreiben die Massnahmen auf eine Karte und legen die Karten in eine leere Kiste oder in einen Hut. Jede/r SuS zieht danach eine Karte und sagt, was er von diesem Vorschlag hält und ob er/sie sich vorstellen kann, die Massnahme umzusetzen.	
Transfer		Kiste/Hut

FOLGEN DES KLIMAWANDELS

Die mittlere Temperatur der Weltmeere ist seit 1910 um etwas mehr als ein halbes Grad angestiegen. Wenn sich die Erdatmosphäre wegen dem Klimawandel weiter erwärmt, erhöht sich auch die Temperatur der Ozeane. Das Meerwasser dehnt sich aus und der Meeresspiegel steigt leicht an. Der Meeresspiegel steigt aber auch, weil Schnee und Eis auf den Landmassen schmelzen und dadurch mehr Wasser ins Meer strömt.

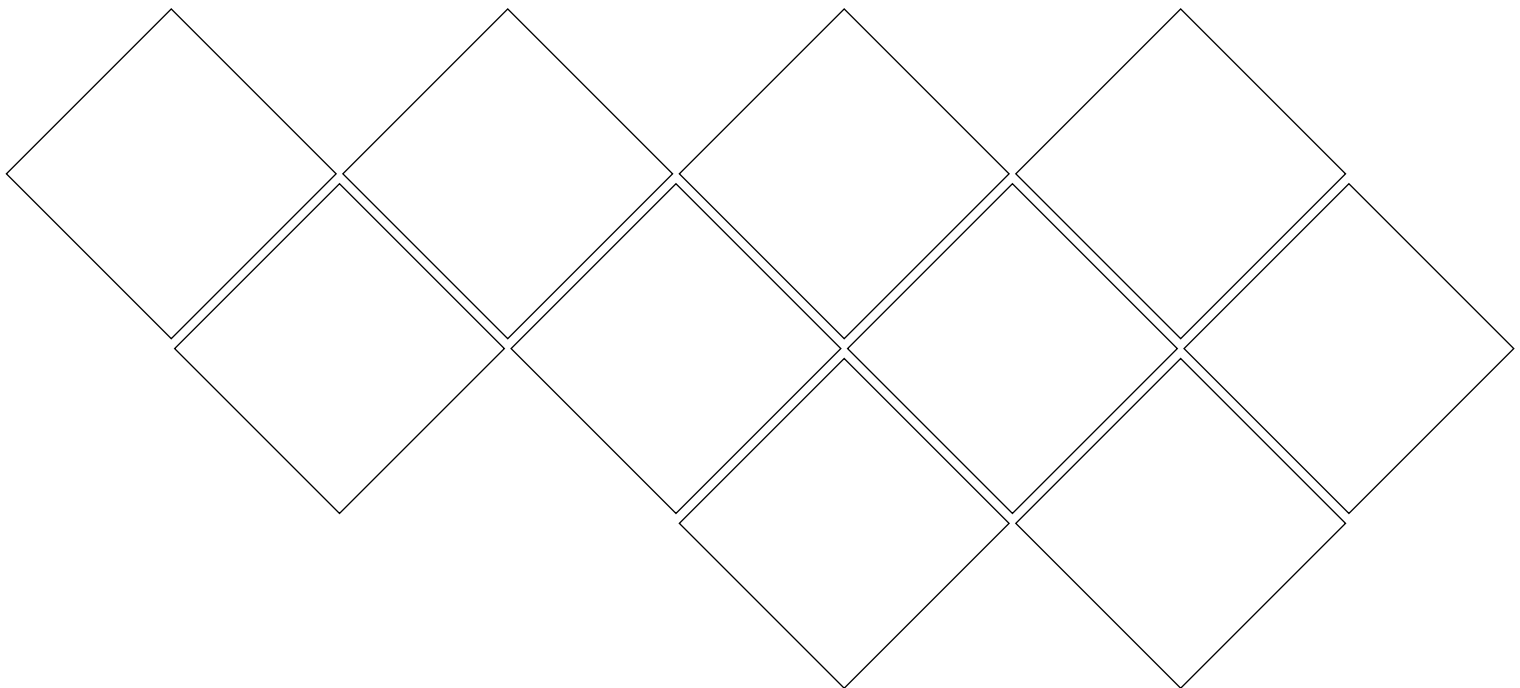
Die Marshallinseln leiden jetzt schon unter den Folgen des Anstiegs des Meeresspiegels und der Erwärmung der Ozeane. Die Bilder unten zeigen einige davon. Gib jedem Bild einen passenden Titel.





VERLUST VON VERTRAUTEM

Die Marshallerinnen und Marshaller fürchten, durch den Verlust ihres Landes, ihrer Wohnhäuser und Dörfer auch einen Teil ihrer Kultur oder ihre kulturelle Identität zu verlieren. Die kulturelle Identität bezieht sich auf die gemeinsamen Traditionen, Werte und Überzeugungen, die eine Gruppe von Menschen teilt. Sie kann durch viele Faktoren beeinflusst werden, wie beispielsweise durch die Sprache, Religion, Geschichte, Geographie, Kunst, Musik, Essen und Bräuche.



⁽⁷⁾ http://www.archiv.soziologie.phil.uni-erlangen.de/system/files/20.01.14_das_patchwork_der_identitaet_der_zweiten_moderne.pdf



REAKTION DER MARSHALLERINNEN UND MARSHALLER

.....

Was macht sie wütend?

Was macht sie traurig?

Was macht ihnen Hoffnung und Mut?

.....

Was macht dich traurig?

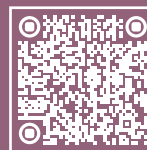
Was macht dich wütend?

Was macht dir Hoffnung und Mut?

TIPPS

Auf dieser Seite findest du 10 Tipps, wie du mit deinen Emotionen zum Klimawandel umgehen kannst.

<https://www.geo.de/wissen/gesundheit/klimakrise--10-tipps-gegen-klimaangst-30873998.html>



MINDERUNGS- UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN



.....

.....

.....



.....

.....

.....



.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....



BILDER



BILDER

BILDER





..... Impressum

Impulse für den Unterricht – Anregungen zum Film «One Word»

Autorin: Lucia Reinert

Lektorat: Martin Seewer

Gestaltungskonzept: GRAFIKREICH AG

Copyright: éducation21, Bern 2023

éducation21 Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.

www.education21.ch

Facebook: @education21ch

LinkedIn: @éducation21

Twitter: @education21ch

#éducation21 #é21

